



von
Herzen
konzipiert

VALIDATIONS- LERNKARTEN

Die Validations-Lernkarten wurden von AWT für dieses Seminar entwickelt. Sie erhalten mit der Seminarbuchung neben einem ausführlichen Seminarskript auch 32 Lernkarten in einer Box inkl. einer Holz-Bildleiste zum Aufstellen der Karten.

Die Karten sind Sie sind nicht im Einzelhandel erhältlich!

Die Idee

Vielleicht kommt Ihnen das bekannt vor: Sie haben schon mehrere Schulungen zur Kommunikation besucht und vieles scheint bekannt. Die Inhalte wirken logisch, doch in der Praxis ist ihre Umsetzung oft eine Herausforderung.

Gerade in der Arbeit mit Menschen mit Demenz können kleine Unterschiede in der Kommunikation eine große Wirkung haben. Doch wie gelingt es, Empathie und Wertschätzung so darzustellen, dass sie auch wirklich beim Gegenüber ankommen? Und wie lässt sich erkennen, welche eigenen Reaktionen unterstützend wirken und welche eher blockieren?

Seminare vermitteln meist viele Inhalte in kurzer Zeit und die Integration des Wissens in den Berufsalltag gelingt oftmals nicht vollständig. Lernen braucht Zeit und Wiederholung. Selbst das beste Lehrbuch hilft wenig, wenn im Alltag keine Zeit zum Nachschlagen bleibt.

Die Validations-Lernkarten greifen zentrale Prinzipien der Validation nach Naomi Feil in kleinen, handhabbaren Schritten auf. Jede Karte stellt einen Aspekt in der Praxis dar, der bewusst geübt, wiederholt und trainiert werden kann. Die Validations-Lernkarten sind leicht zugänglich, können sichtbar aufgestellt und immer wieder gelesen werden.

Die Anwendung

Wie Sie die Validations-Lernkarten anwenden:

- Wählen Sie eine Lernkarte aus und lesen diese in Ruhe durch.
- Überlegen Sie, welche Bedeutung der Inhalt für Ihren Berufsalltag hat.
- Stellen Sie die Karte sichtbar auf, sodass Sie diese mehrmals am Tag erneut lesen können.
- Versuchen Sie bewusst, das Prinzip oder die Methode der Lernkarte im Alltag anzuwenden.
- Reflektieren Sie am Ende des Tages oder der Woche: Was haben Sie wahrgenommen bzw. beobachtet? Was hat sich verändert?



VALIDATIONS - LERNKARTEN

32 Lernkarten zur praktischen Umsetzung der Validation nach Naomi Feil

Impulse, Methoden & Reflexionsaufgaben für den Pflege- und Betreuungsalltag

AWT
Akademie
für Wirtschaft und Technologie



Vielleicht haben Sie es auch schon erlebt: Sie haben schon an zahlreichen Seminaren zum Thema Kommunikation teilgenommen und haben das Gefühl, alles schon X-mal gehört zu haben. Die vermittelten Inhalte scheinen so klar, selbstverständlich und logisch, so dass man darüber eigentlich nicht sprechen muss. Aber in der Praxis ist die Umsetzung oftmals herausfordernd und gar nicht klar und einfach.

Seminare sind oft mit Informationen überladen. Es ist schwer sich alles zu merken und ist es noch schwerer, die Inhalte in den Alltag zu integrieren und umzusetzen. **Lernen braucht Zeit und Wiederholung.** Wer schaut schon regelmäßig in ein dickes Buch? Meist ist es zu mächtig, um ein ständiger Begleiter zu sein.

Mit den Validations-Lernkarten wollen wir das ändern. Die 32 Karten nehmen die Prinzipien und Methoden der Validation in vielen kleinen Schritten auf. Für jeden Tag oder jede Woche steht nur ein Inhalt auf dem Programm, der fokussiert, wiederholt und trainiert wird. So wird die Umsetzung im Berufsalltag leicht und überschaubar. Die Validations-Lernkarten unterstützen Ihre Kompetenzentwicklung Stück für Stück, ohne zu überfordern. Sie helfen, die Prinzipien der Validation nachhaltig in Ihrem Alltag zu verankern.

Die validierende Grundhaltung - Einfühlend begleiten Zeigen Sie Einfühlungsvermögen, ohne mitzuleiden!

Eine der wichtigsten Grundlagen für die interaktive Validation ist Empathie - eine tiefe Akzeptanz und Wertschätzung gegenüber dem Gesprächspartner bzw. der zu pflegenden Person. Auf diese Weise wird in der Gefühlswelt der Person einfühlend und ein tiefes Verständnis für deren Situation entwickelt.

Doch dabei ist es wichtig, selbst nicht mitzuleiden und stets eine professionelle emotionale Distanz zu wahren.

Diese Verhaltensweise ist sehr leicht beschrieben, jedoch ist es oftmals nicht so einfach umzusetzen. Die tägliche Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen treffen wir auf sehr schwere Situationen, die stark belasten und die irgendwann im eigenen Herzen und in der Seele liegen bleiben. Die Situation werden dann doch mit nach Hause genommen. Das führt zu Unruhe, Empörung oder vermindert sogar einen ruhigen Schlaf.

Um täglich bzw. langfristig in der Aufgabe der Betreuung und Pflege tätig sein zu können, ist Selbstschutz enorm wichtig.

Achten Sie darauf, ob heute für Sie eine besondere emotionale Situation vorliegt. Vielleicht können Sie sich aber auch eine solche belastende Situation konkretisieren.

Reflektieren Sie diese Situation für sich: Wie sind/waren Ihre persönlichen Gefühle dabei? Wie fühlen Sie sich einige Zeit später?

• Lasten Sie sich selbst: Ein Arbeitstag in der Pflege und Betreuung bedeutet meist viel für die vielen Aufgaben zu haben. Emotional belastende Situationen verstärken die kleinen Dingen/Handlungen, die Ihnen gut tun, um den persönlichen Stress zu reduzieren. (z.B. Auto fahren, Tasse Tee trinken, ...)

VALIDATIONS - LERNKARTEN



MARTINA REICHMANN
Dipl. Sozialpädagogin
Pflegefachfrau
Hilfsberufliche Beraterin
in Pflege- und Betreuungsbereichen

MICHAELA MEIER-KLEIN
Dipl. Sozialpädagogin
Pflegefachfrau
Hilfsberufliche Beraterin
in Pflege- und Betreuungsbereichen

Die Idee

Vielleicht kommt Ihnen das bekannt vor: Sie haben schon mehrere Schulungen zur Kommunikation besucht und vieles scheint bekannt. Die Inhalte wirken logisch, doch in der Praxis ist ihre Umsetzung oft eine Herausforderung.

Gerade in der Arbeit mit Menschen mit Demenz können kleine Unterschiede in der Kommunikation eine große Wirkung haben. Doch wie gelingt es, Empathie und Wertschätzung so darzustellen, dass sie auch wirklich beim Gegenüber ankommen? Und wie lässt sich erkennen, welche eigenen Reaktionen unterstützend wirken und welche eher blockieren?

Seminare vermitteln meist viele Inhalte in kurzer Zeit und die Integration des Wissens in den Berufsalltag gelingt oftmals nicht vollständig. Lernen braucht Zeit und Wiederholung. Selbst das beste Lehrbuch hilft wenig, wenn im Alltag keine Zeit zum Nachschlagen bleibt.

Die Anwendung

- Wählen Sie eine Lernkarte aus und lesen diese in Ruhe durch.
- Überlegen Sie, welche Bedeutung der Inhalt für Ihren Berufsalltag hat.
- Stellen Sie die Karte sichtbar auf, sodass Sie diese mehrmals am Tag erneut lesen können.
- Versuchen Sie bewusst, das Prinzip oder die Methode der Lernkarte im Alltag anzuwenden.
- Reflektieren Sie am Ende des Tages oder der Woche: Was haben Sie wahrgenommen bzw. beobachtet? Was hat sich verändert?

